

Universitätsdialog: prekäre Beschäftigungsverhältnisse?



Freitag, 5. Februar 2010
9:00-22:00 Uhr
Madonnensaal
Karl-Rahner-Platz 1, Innsbruck

Universitätsdialog: prekäre Beschäftigungsverhältnisse?

Unter welchen Bedingungen lehren, forschen, arbeiten (wir) Universitätsbedienstete derzeit an österreichischen Universitäten?

Während der Begriff „Bildung“ in den letzten Monaten in öffentlichkeitswirksamen Debatten eine Hochkonjunktur erlebte, wurde nur selten die Frage nach der Universität als Ort wissenschaftlicher Arbeit gestellt. Diese Veranstaltung versucht diese Frage sowohl aus wissenschaftlich-theoretischer Perspektive als auch anhand praktischer Erfahrungswerte von Beteiligten zu beleuchten. Ausgehend von einer kritischen Reflexion über unterschiedliche Dimensionen und Auswirkungen so genannter prekärer Beschäftigungsverhältnisse, die im wissenschaftlichen Betrieb zunehmend Einzug gehalten haben, sollen im Rahmen dieser ganztägigen und fakultätsübergreifenden Veranstaltung Erfahrungswerte, aber auch konkrete Lösungsvorschläge gesammelt und zur Sprache gebracht werden. Sofern eine Bildungsreform tatsächlich angestrebt wird, kann diese nur gelingen, wenn auch die wissenschaftlichen Beschäftigungsverhältnisse und die Universität als Ort wissenschaftlicher Arbeit eine entsprechende Aufwertung erfahren.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

Marie-Luisa.Frick@uibk.ac.at

Vormittag	Vortragsreihe
9.00 – 9.45	a.o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Rudisch, LL.M. (Institut für Zivilrecht): Fair oder prekär? - Arbeitsrechtliches zu den neuen AssistentInnen-Arbeitsverhältnissen an den ausgegliederten österreichischen Universitäten
9.45 – 10.30	Dr. Thomas Höge (Institut für Psychologie): Atypische, flexible, prekäre Beschäftigung: Psychosoziale Folgen aus arbeitspsychologischer und -soziologischer Perspektive
10.30 – 11.00	Pause
11.00 – 11.45	Dr. Laurie Cohen (Institut für Politikwissenschaft): Prekarität an der Universität? Eine geschlechtsspezifische Fallstudie an der Universität Innsbruck
11.45 – 12.30	a.o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Richard Weiskopf (Institut für Organisation und Lernen): Prekariat als organisatorisches Machtgefüge
Nachmittag	Vier parallele Workshops
14.00 – 17.00	Workshop: Externe Lehre Workshop: Karenzvertretung Workshop: Drittmittel Workshop: Assistent/inn/en
Abend	Podiumsdiskussion zum Thema „Prekäre Beschäftigungsverhältnisse“
19.00 – 22.00	Podiumsdiskussion mit Rektorat, Betriebsrat, ULV und MitarbeiterInnen der Universität Innsbruck sowie einer 30-minütigen Einleitung unter Beteiligung von Günther Lieder